

Niederschrift

über die 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 25.10.2023, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen.

Tagesordnung

1. Mitteilungen der Bürgermeisterin
2. Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW; Antrag auf Rücknahme des Beschlusses aus dem Jahr 2018 und Fassung eines neuen Beschlusses
Vorlage: 2901/2023
3. Antrag nach § 24 GO in Verbindung mit § 8 der Hauptsatzung der Stadt Geilenkirchen - "Initiative Mitfahrbänke Stadt Geilenkirchen"
Vorlage: 2909/2023
4. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Hans-Josef Paulus

Mitglieder

3. Marko Banzet
4. Karl-Peter Conrads
5. Markus Diederer
6. Sonja Engelmann
7. Helmut Gerads
8. Rainer Jansen
9. Michael Kappes
10. Nils Kasper
11. Willi Münchs
12. Manfred Schumacher
13. Lars Speuser
14. Jürgen Steegers
15. Raimund Tartler
16. Harald Volles

Stellvertretendes Mitglied

17. Maja Bintakys-Heinrichs Vertretung für Frau Ruth Thelen
18. Christina Hennen Vertretung für Herrn Gero Ronneberger
19. Judith Jung-Deckers Vertretung für Herrn Max Weiler
20. Stefan Kassel Vertretung für Herrn Christian Kravanja

von der Verwaltung

21. Erster Beigeordneter Herbert Brunen
22. Joachim Grünewald
23. Christina Kamphausen
24. Christoph Nilles
25. Beigeordneter Stephan Scholz

Es fehlten:

26. Hannelore Peter
27. Christian Kravanja
28. Gero Ronneberger
29. Ruth Thelen
30. Max Weiler

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 21. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am 25.10.2023 um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses und hieß die Stadtverordneten, den Vertreter der Presse und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Sie stellte fest, dass die Einladung vom 17.10.2023 zur Sitzung form- und fristgerecht zugestellt worden sei. Einwendungen gegen die Niederschrift der 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.08.2023 habe es nicht gegeben.

Sie entschuldigte an dieser Stelle Stadtverordneten Kravanja, der von dem Stadtverordneten Kassel vertreten wurde, Stadtverordneten Ronneberger, der von der Stadtverordneten Hennen vertreten wurde, Stadtverordnete Thelen, die von der Stadtverordneten Bintakys-Heinrichs vertreten wurde, Stadtverordneten Weiler, der von der Stadtverordneten Jung-Deckers vertreten wurde und Stadtverordnete Peter. Bürgermeisterin Ritzerfeld stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Stadtverordneter Münchs zeigte seine Befangenheit bei Tagesordnungspunkt 5.1 an.

TOP 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Es gab keine Mitteilungen.

TOP 2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW; Antrag auf Rücknahme des Beschlusses aus dem Jahr 2018 und Fassung eines neuen Beschlusses

2901/2023

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meinte, es gebe zahlreiche Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern, die man bisher nicht berücksichtigt habe. Außerdem sei das bisherige Verfahren nicht transparent genug gewesen. Da niemand wolle, dass die Bürgerinnen und Bürger am Ende gegen die Stadt klagen, müsse die Stadt den Beschluss aus 2018 zurücknehmen. Die Angelegenheit solle zur weiteren Beratung an den Umwelt- und Bausausschuss weitergeleitet werden, da es immerhin 60 Anregungen nach § 24 GO NRW gebe.

Die Verwaltung erklärte, man dürfe hier die verschiedenen Anliegen nicht miteinander vermischen. Die Eingaben würden auf die Aufhebung des Beschlusses aus der Vergangenheit abzielen. Eine Planung unter Einbeziehung aller Eingaben, auch denen aus der Einwohnerversammlung, sei hingegen ein anderes Anliegen. Die in der Einwohnerversammlung am 27.09.2023 vorgetragenen Einwände der Bürgerinnen und Bürger habe die Verwaltung aufgenommen. Die Stadt wolle die Vorentwurfsplanung unter Berücksichtigung aller Eingaben überarbeiten und halte es für sinnvoll, die Bürgerinnen und Bürger anschließend detaillierter in einer weiteren Einwohnerversammlung zu informieren und mitzunehmen. Die Verwaltung sei deswegen bereits dabei, die Eingaben und die Vorentwurfsplanung zu prüfen. Eine Rücknahme des alten Beschlusses, also des Investitionsprogrammes aus 2018, bringe in der Sache niemanden weiter, denn für eine endgültige Entscheidung, also den Vollausbau, sei ohnehin noch ein Ratsbeschluss mit entsprechender Haushaltsposition notwendig. Die Verwaltung sei allerdings aktuell noch in den Haushaltsberatungen. Nach einer weiteren Einwohnerversammlung, werde die Angelegenheit dann ohnehin erneut in die Ausschüsse und den Rat eingebracht.

Stadtverordneter Jansen beantragte, dem Beschlussvorschlag den Zusatz „zurzeit“ hinzuzufügen.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss sieht zurzeit von einer Prüfung der Anregung und Weitergabe an den Umwelt- und Bauausschuss ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	0

Einstimmig beschlossen.

**TOP 3 Antrag nach § 24 GO in Verbindung mit § 8 der Hauptsatzung der Stadt Geilenkirchen
- "Initiative Mitfahrbänke Stadt Geilenkirchen"**

2909/2023

Die Fraktion Bürgerliste informierte, das Thema sei aus 2019 und eine Beratung sei durch Corona zunächst gestoppt worden. Es gebe bereits eine nicht offizielle Mitfahrbank in Kraudorf, an der bisher jedoch noch kein Schild befestigt sei. In der bisher geplanten Form sei die Umsetzung allerdings schwierig. Es sei ein erster Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität und Mobilitätssteigerung in den Dörfern, allerdings reiche der Schritt nicht aus. Man solle die Umsetzung noch einmal überdenken und z. B. eine App einführen, in der u. a. auch der Multibus berücksichtigt werden könne. Dies würden andere Städte bereits tun. Darin müsse man sich zunächst registrieren, um die Standorte der Mitfahrbänke überhaupt sehen zu können. Außerdem sei eine App-gestützte Lösung unbürokratischer. Eventuell gebe es auch Förderungen, die man nutzen könne. Insgesamt seien Sicherheit und Datenschutz dabei wichtige Themen, die man berücksichtigen müsse. Nachbarkommunen hätten außerdem die Erfahrung gemacht, dass das Angebot nur wenig genutzt werde. Mit einer App sei das Potenzial der Idee größer.

Die CDU-Fraktion erklärte, die Idee sei grundsätzlich gut, allerdings berge sie viele Gefahren, daher werde die Fraktion voraussichtlich nicht für die Umsetzung stimmen. Außerdem gebe es keine Garantie, dass man auch mitgenommen werde. Zudem bringe man seinen Kindern i. d. R. bei, nicht bei Fremden ins Auto zu steigen. Es bei älteren Menschen zu empfehlen, sei daher nicht nachvollziehbar. Auch bei der Nutzung einer App sei fraglich, wie man die Personen überprüfen werde. Hinzu komme, dass viele ältere Personen kein Handy besitzen würden. Das Angebot richte sich allerdings genau an diese Zielgruppe und sei somit nicht praktikabel. Deswegen seien auch die in dem Zuge entstehenden Kosten unverhältnismäßig und würden nicht zu Co²-Einsparungen oder mehr Mobilität führen. Es sei dann sinnvoller, mehr Werbung für den Multibus zu machen.

Die SPD-Fraktion sehe kein so großes Gefahrenpotenzial. Dennoch befürworte sie die Idee nicht, da es voraussichtlich nicht ausreichend angenommen werde. Man solle daher in einer weiteren inhaltlichen Beratung auch die Erfahrungen anderer Kommunen einbeziehen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meinte, man müsse es ausprobieren. 18 Kommunen würden die Mitfahrbänke bereits nutzen und es sei noch niemand zu Schaden gekommen.

Die Verwaltung erklärte, sie würde der Verkehrssicherungspflicht und den Folgekosten kritisch gegenüberstehen. Allerdings entscheide man heute nicht in der Angelegenheit, sondern nur darüber, ob inhaltlich weiter über die Idee diskutiert werde.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss überweist den Antrag der „Initiative Mitfahrbänke Stadt Geilenkirchen“ vom 09.10.2023 zur Vorberatung an den Ausschuss für Bildung, Soziales, Sport und Kultur und zur Entscheidung an den Umwelt- und Bauausschuss zwecks Unterstützung der Initiative durch die Stadt bei der Aufstellung der Wartebänke und der Ausschilderung der Wartebereiche der entsprechenden Standorte.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	2
Enthaltung:	0

Mehrheitlich beschlossen.

TOP 4 Anfragen

Es gab keine Anfragen.

Sitzung endet um: 18:39

Vorsitzende

Daniela Ritzerfeld
Bürgermeisterin

Christina Kamphausen
Schriftführerin